



*Bergische Tradition auch in Fernost: Wolfgang Picard, Josef Posniak und Andreas Meise übergaben einen alten Holzschnitt aus dem C.A.PICARD®-Stammsitz im Morsbachtal, der einen bergischen Knieschleifer zeigt, zur Einweihung des neuen Firmengebäudes in Saitama in Japan.*

## **C.A.PICARD®: Gebäudeeinweihung in Japan**

# **Im Land der aufgehenden Sonne**

Den Hauptsitz der C.A.PICARD®-Gruppe im benachbarten Morsbachtal haben die Menschen zwischen Remscheid und Cronenberg ganz gewiss gut vor Augen. In der Aue gelegen, ist das Traditionshaus hier am Ufer des Morsbach seit beinahe 150 Jahren zuhause. Aber auch „bis ans andere Ende der Welt“ reichen die Aktivitäten der bergischen Metallverarbeitungsprofis, die jetzt ein neues Gebäude im japanischen Saitama einweihen durften.

Über mehrere Standorte länger über Niederlassungen und Vertretungen in den USA, China und in Japan freuen. Im Land der aufgehenden Sonne hat sich das Engagement, der im Jahr 1998 gegründeten C.A. Picard Japan Co., Ltd., dabei recht gut entwickelt.

Zwei Standorte gibt es in Japan inzwischen. Dem ersten, der als quasi Einmann-Gesellschaft begonnen hat und von Geschäftsführer Kei Yabe, der übrigens dieses Amt bis heute noch inne hat, aufgebaut wurde, in der Kawaguchi City, Saitama, folgte im Jahr 2012 ein weiterer Standort im westlichen Japan. Hier zunächst in Osaka, fünf Jahre später erfolgte der Umzug nach Kobe. Am ersten japanischen Standort, in Saitama, wo das inzwischen vierzehn Frauen und Männer zählende Team bis jetzt in gemieteten Räumen arbeitete, konnte im März des letzten Jahres ein 834 Quadratmeter großes Grundstück unweit des bisherigen Standortes erworben werden, auf dem ein neues Betriebsgebäude geplant und errichtet werden konnte. Die Einweihung des neuen Gebä-

des konnte nun in der ersten Dezemberhälfte mit den japanischen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden sowie einer Abordnung aus dem deutschen Stammhaus, angeführt von Wolfgang Picard, als Vertreter des Gesellschafterkreises, und den beiden Geschäftsführern Josef Posniak und Andreas Meise, stattfinden. Verbunden mit der bergischen Tradition, aber den Blick durchaus auch in die Zukunft gerichtet, übergab Wolfgang Picard einen alten Holzschnitt, der einen bergischen Knieschleifer zeigt und aus dem Stammwerk in Remscheid stammt, als Geschenk zur Einweihung.

